

Blickpunkte Handelsstreit, Schulden und Konjunktur

14.02.2019 | [Christian Buntrock](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1335 (07:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1258 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 110.61. In der Folge notiert EUR-JPY bei 125.40. EUR-CHF oszilliert bei 1.1396.

Im Handelsstreit zwischen den USA und China scheint eine Einigung bevorzustehen. Gleichwohl ist der Markt vorsichtig und preist diese nicht voll ein. Die Erfahrung mit der Sprunghaftigkeit des amtierenden US-Präsidenten Trump mahnt zur Vorsicht. Vom derzeitigen Stand „it's going along very well“ zu "China is raping our country" (beides Trump Zitate) ist es ein Tweet. Eher würde es verwundern, wenn nicht noch eine Drohung, die Verhandlungen scheitern zu lassen, auf den letzten Metern vor dem Ziel käme.

Leisten können sich die USA ein Scheitern nicht. Das US-Finanzministerium hat in diesem Monat einen neuen Rekordschuldenstand von 22 Billionen USD verkündet. Allein im letzten Jahr haben die USA mehr als eine Billion USD an Schulden aufgenommen. Dazu kommt, dass die US-Konsumenten einen Schuldenberg von ca. 13 Billionen USD aufgenommen haben, ebenfalls mit steigender Tendenz.

Besorgniserregend ist der Schuldenanstieg in der Unterschicht und Mittelschicht, so lagen in 2018 die durchschnittlichen sich erneuernden Kreditkartenschulden bei ca. 6.000 USD, in 2019 bereits bei 7.000 USD. Ein Einbrechen der Konjunktur können sich die Vereinigten Staaten somit ebenso wenig leisten wie Zinserhöhungen. Die Fed hat bereits zurückgerudert und Trump wird sich mit China einigen müssen. Er genießt aber den Vorteil, dass ihm Handeln wider die Vernunft zugetraut wird und er dadurch glaubwürdiger bluffen kann.

Die deutsche Wirtschaft ist knapp einer Rezession entgangen. Im Quartalsvergleich stagnierte das deutsche BIP laut dem Statistischen Bundesamt mit 0,0% zum Vorquartal (preis-, saison- und kalenderbereinigt) und wuchs um 0,9% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Bemerkenswert ist der Anstieg an Investitionen vom dritten zum vierten Quartal 2018 in Bauten wie auch in Ausrüstungsinvestitionen. Dies konnte die eingetrübte außenwirtschaftliche Entwicklung kompensieren.

Die veröffentlichten Inflationsdaten aus dem UK erleichtern der Bank of England die Geldpolitik. Während die Inflationsrate im Jahresvergleich zu Beginn 2018 bei 3 % lag, sank sie gemäß der jüngsten Daten auf 1,8%. Im Monatsvergleich fielen die Konsumentenpreise in Großbritannien um 0,8% (Prognose -0,7%).

Der Inflationsdruck ist damit rückläufig, die Gefahr in eine Zwickmühle zu geraten aus ansteigenden Inflationsraten und rückläufiger Konjunktur nicht akut vorhanden. Dieses Szenario wird im Falle eines harten Brexits schlagend. Das Pfund würde abgewertet werden und damit einen Inflationsschub auslösen, zugleich wird das BIP-Wachstum einbrechen. Noch kann dieses Szenario aber verhindert werden.

Gemäß einem Bloomberg-Bericht ist ein weiterer Gipfel in Brüssel am 21. März geplant, an dem Premierministerin May wieder einmal die Chance hat, um Zugeständnisse der anderen 27 EU-Staats- und Regierungschefs zu werben. Im Anschluss liegt die Entscheidung im britischen Parlament. Ich bleibe bei der Einschätzung, dass unter dem dann hohen Druck auf die Parlamentarier das anstehende Chaos zu verhindern, es zu einer Einigung kommen wird.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone bei 1.1250 - 80 neutralisiert diese Bewertung.

Viel Erfolg!

© Christian Buntrock
[Solvecon Invest GmbH](#)

Hinweis: Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die

sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/404444--Blickpunkte-Handelsstreit-Schulden-und-Konjunktur.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).